

Herstellungshinweise kolloidales Gold

Herzlichen Glückwunsch für den Kauf der Goldelektroden

Mit Ihrem ionic pulser können Sie auch kolloidales Gold selbst herstellen.

Bitte verwenden Sie immer destilliertes Wasser oder ein entsprechendes Produkt, angewärmt bzw. Zimmertemperatur. Das Destillat kann erwärmt sein, muss jedoch nicht, da es sowieso abkühlt während der gesamten Dauer auf Raumtemperatur.

Generell sind die Herstellungszeiten viel länger und nicht vergleichbar mit dem kolloidalen Silber.

Auch die Literatur ist sehr spärlich, die meisten Informationen kommen aus Amerika.

Wir haben gute Ergebnisse erzielt mit Herstellungszeiten von 6 Std. / 12 Std., die besten mit 24 Std. bei einem Glas mit 200 ml dest. Wasser.

Trotzdem ist die Abgabe des Goldes sehr gering eher im homöopathischen Bereich zu sehen und nicht messbar mit Leitwertgeräten bzw. in ppms anzugeben.

Aufgrund der langen Herstellungszeiten achten sie besonders auf den Platz Ihrer Produktion. Ideal sind Vollmondzyklen zur Herstellung und ein geschützter von Störfeldern und Fremdeinflüssen freier Herstellungsplatz.

Unser Hersteller der ionic pulser, Herr Jenkner, kann Ihnen folgendes weitergeben.

Um kolloidales Gold zu erzielen, d.h. kolloidal gelöste Goldteilchen schwebend im Wasser zu haben, ist messbar in ppm nur etwa mit ca. 2 ppm nach etwa 15-20 Std. Betrieb mit dem ionic pulser nachweisbar zu rechnen.

Jedoch gibt es zahlreiche Auskünfte bzw. Berichte von der eher informativen Wirkung des Goldes im Wasser auch bereits bei kürzeren Zeiten z.B. 1 Std. also eher der physikalische Wirkungsbereich bzw. die homöopathische Wirkung.

Wichtig ist der entscheidende Unterschied zum so genannten kolloidalen Gold, dass auf der chemischen Basis hergestellt wird, wobei Goldchlorid entsteht, kein rein kolloidales Gold - hauptsächlich in Verbindung mit Salzen, z.B. bei der Herstellung mit Leitungswasser oder ganz ohne Elektrolyse auf chemischem Wege. Diese Herstellungsprozesse sind schneller, aber auch vom Nachweis nicht ergiebiger als 2 ppm. Die Qualität des Goldchlorids bleibt kritisch zu beurteilen.

Nach dem Herstellungsprozess die Goldelektroden wieder vorsichtig mit einem weichen Tuch reinigen und trocknen. Es ist normal und herstellungsbedingt, dass meist eine Goldelektrode dunkel anläuft. Falls die Reinigung nicht perfekt gelingt empfehlen wir Wiener Kalk oder ein vergleichbares Produkt zur Reinigung. Mit dem Wiener Kalk werden die Stäbe wieder schön sauber. Beachten Sie auch, dass das Goldrohr zwar innen verstärkt ist, jedoch nicht zu grob gebogen oder geputzt werden sollte.

Für Fragen, wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

Viel Freude mit Ihrem kolloidalen Gold. Ihr Omkara-Shop Team